

- 1) 1948: Einschl. RM 15 313.- Rückstellung f. Gewerbe- u. Vermögenssteuer 1946 u. folgende.

Erträge	31.3. 1939	31.12. 1946	31.12. 1947	20.6. 1948
Einnahmen aus dem Bahnbetrieb				
aus dem Personen- u. Gepäckverkehr	11	345	673	308 531
aus dem Güterverkehr	269	50	93	75 223
sonstige Einnahmen	40	4	14	14 219
Einnahmen aus and. Betrieben	25	-	-	-
Ausserordentl. Erträge	-	2	36	3 000
Ausserordentl. Zuwendungen	18	47	94	55 593
Sonstige Erträge	3	-	-	-
Verlust	2 240	-	-	-
RM	2 606	448	910	536 566

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Wiesbaden, den 25. Juli 1949

gez. Dr. Kaiser
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1949):

Die H.-V. vom 9. Juli 1948 hat beschlossen, betr. Sa - tzungänderung zum § 2 folgenden neuen Absatz einzufügen: "Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Betrieb von Omnibussen, Lastkraftwagen, die in wirtschaftlichem Zusammenhang mit den betriebenen Bahnlinien stehen."

Weiter wurde beschlossen: "Der Aufsichtsrat wird ermächtigt zu genehmigen, dass die Erneuerungstöcke zum Ankauf von Lastkraftwagen und Omnibussen in Anspruch genommen werden."

Zum 1.2.1949 wurde vom Landesamt für Vermögenskontrolle in Koblenz die Sequester über die Gesellschaft verhängt. Bis jetzt ist noch keine Begründung hierüber erfolgt. Die Untersequesterstellung wurde der amerikanischen Militärregierung gemeldet, welche die Angelegenheit an die OMGUS Berlin weitergeleitet hat.

Mit dem Aufbau des zerstörten Bahnhofsgebäudes in Kastraten wurde im Geschäftsjahr begonnen. Auch an den Betriebsmitteln konnten weiterhin Kriegsschäden beseitigt werden. Beim Personen- und auch beim Güterverkehr konnte ein weiteres Ansteigen verzeichnet werden.

Zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird unter Hinweis auf die Fussnoten zur Bilanztafel bemerkt:

Aktiva

Das Anlagevermögen 1 bis 6 ist bis auf den Zugang, der durch Behebung von Kriegsschäden erfolgte, unverändert gegenüber dem 31.12.1947 ausgewiesen.

Passiva

Bei den Wertberichtigungen zum Anlagevermögen erfolgte ausser der bereits erwähnten 1%igen indirekten Abschreibung auf Betr. ebsgebäude etc. eine weitere Zuweisung in Höhe von RM 125 397,73 zur Aufrundung auf RM 2 600 000.-- Hierdurch wird die Wertminderung des Anlagevermögens ausgeglichen. Dem Spezialreservfonds für Naturereignisse und grössere Unfälle konnte wiederum keine Zuwendung gemacht werden.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die reine Betriebsrechnung ergibt einen Überschuss von rd. RM 152 000.- gegenüber rd. RM 257 000.- für das ganze Jahr 1947. Die Steigerung bei den persönlichen Ausgaben ist gegenüber dem Vorjahr nicht erheblich. Bei den sachlichen Ausgaben ist vor allem durch Beschaffung von Werkstattmaterialien eine wesentliche Erhöhung eingetreten.

Ausserhalb der Betriebsrechnung wurde eine grössere Wertberichtigung auf Posten des Anlagevermögens vorgenommen.

Im Geschäftsjahr wurde weder ein Gewinn noch ein Verlust ausgewiesen.

Dividende auf Stammaktien: Rumpfgeschäftsjahr 1948: 0%.

Nr. des nächstfälligen Dividendenscheines: 1

Aufsichtsratsveränderung:

Dr. B. Wachsmann, Wiesbaden, und Eisenbahn-Abteilungspräsident a.D. F. Offenber, Bingerbrück, sind aus dem A.-R. ausgeschieden. Regierungsrat Dr. Heinz Friedemann, Wiesbaden, wurde neu in den A.-R. gewählt.

Abgeschlossen am 28. Dezember 1949